

Volkmarsen

Leb Vit Blumenberg

Am 31. März 1808 erließ die Regierung des Königreichs Westfalen ein Dekret, dass den Volkmarser Juden „das volle Bürgerrecht verliehen werden solle.“ Im Juni gingen sie – auch die Witwe Leb Vit - ins Rathaus, um einen Familiennamen zu bekommen, den sie selbst auswählen konnten. „Ihren Bürgereid mussten sie ... unter der Schützenfahne schwören.“ Leb Vit entschied sich mit ihrem einzigen Sohn für den Namen Blumenberg.¹

¹ Ursula Wolkers: 1808 erhielten die Volkmarser Juden das Bürgerrecht; Beilage „Mein Waldeck“ in der Waldeckischen Landeszeitung vom 12.5.2007